

Sprachen:

Wir bemühen uns darum, in alle Sprachen zu übersetzen – auch in Gebärdensprache.

Dafür arbeiten wir mit Sprachmittler:innen zusammen.

Barriereinfos:

Der Zugang zu dem Beratungsraum ist barrierearm möglich. Es gibt einen barrierefreien Aufzug und eine barrierefreie Toilette. Vorkehrungen für blinde oder sehbehinderte Menschen befinden sich leider nicht im Haus.

Antragsformular unter:

<http://berlin-gegen-hassgewalt.de>

Erreichbarkeit:

Bitte wenden Sie sich an uns – per E-Mail oder telefonisch. Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin zur Beratung und unterstützen Sie im weiteren Prozess. Beratung ist per Telefon, digital oder persönlich in unserem Beratungsraum möglich.

Telefon: 0151. 4204 3648

E-Mail:

berlin-gegen-hassgewalt@amadeu-antonio-stiftung.de

Wir sind telefonisch Montag bis Donnerstag von 11 bis 16 Uhr erreichbar.

**BERLIN GEGEN
GEWALT**

Landeskommission
Berlin gegen Gewalt

Demokratie.
Vielfalt. Respekt.
In Berlin.

Das Landesprogramm



**FINANZIELLE SOFORTHILFE
BEI HASSGEWALT:**

PARTEIISCH, UNABHÄNGIG, VERTRAULICH

**SOFORTHILFEFONDS
FÜR BETROFFENE
BERLIN GEGEN HASSGEWALT**

Über uns:

In Berlin sind fast täglich Menschen, Initiativen oder Einrichtungen Hassgewalt ausgesetzt. Mit dem Soforthilfefonds bietet die Amadeu Antonio Stiftung Betroffenen von Hassgewalt durch finanzielle Soforthilfe solidarische Unterstützung an. Der Fonds wird über den Unterstützungsfonds der Landeskommision Berlin gegen Gewalt gefördert.

Hassgewalt meint ...

Bedrohungen, Beschimpfungen, Beleidigungen, Körperverletzungen, Sachbeschädigungen:

- ... die durch menschenfeindliche Einstellungen wie Ableismus, Antifeminismus, Antisemitismus, Feindlichkeit gegen Sint*ezza und Rom*nja, Rassismus, LSBTI*-Feindlichkeit, Wohnungslosenfeindlichkeit, etc. motiviert sind,
- ... die sich gegen das Engagement für demokratische und menschenrechtliche Grundsätze von Personen richten.

Unsere Unterstützung:

- finanzielle Soforthilfe von bis zu 1000 Euro pro Einzelfall
- Beratung zur Antragstellung (Telefon, digital oder persönlich und auf Wunsch anonym)
- Einzelpersonen können Anträge stellen
- Einrichtungen, Parteien, Vereine oder Initiativen, die in Berlin ansässig sind, können einen Antrag stellen. Der Antrag wird über eine Einzelperson gestellt, die in der jeweiligen Stelle amtlich oder ehrenamtlich tätig ist.

Kostenübernahme für beispielsweise:

- Behebung von Sachschäden
- medizinische Behandlungen
- psychologische Betreuung
- Anwaltskosten
- Empowerment- und Selbstverteidigungskurse
- Supervision

Leben Sie in Berlin und wurden Sie rassistisch, antisemitisch, LSBTI*-feindlich oder anderweitig menschenfeindlich angegriffen oder bedroht?

Sind sie wegen Ihres Engagements für demokratische und menschenrechtliche Grundsätze Zielscheibe für Hassgewalt geworden?

Sind durch den Angriff oder die Bedrohung Kosten entstanden?

Wir unterstützen Sie gern. Stellen Sie einen Antrag zur finanziellen Unterstützung bei uns, denn niemand sollte mit diesen Kosten alleine gelassen werden!

- Finanzielle Unterstützung in Fällen von Hassgewalt und Bedrohungen
- Kostenfreie Beratung zur Antragstellung
- **Parteiisch:**
Wir sind solidarisch mit den Betroffenen!
- **Vertraulich:**
Infos werden nicht an Dritte weitergegeben
- **Unabhängig** von der Einschätzung durch Polizei und Justiz